

§ 10 Das Schwache Verb

10.1 Die Verbklassen und ihre Hauptkennzeichen

10.1.1 Definition

Als schwach gilt	
①	ein Verb, das nur <i>zwei</i> Radikale (Wurzelkonsonanten) aufweist <i>oder</i>
②	ein drei-radikales Verb, bei dem durch die Formenbildung (Flexion) ein Wurzelkonsonant als solcher „verloren geht“ (d.h., elidiert, assimiliert oder kontrahiert wird → § 4).

10.1.2 Die Verbklassen und ihre Benennung

Übersicht

ל hinten	ע innen	פ vorne
ל"א ל"ה	ע"ו/י ע"ע	פ"י/ו פ"נ פ"א*
Verba Tertiae (III) 'àlaf ***infirmac = III <i>yod/be</i>	Verba Mediae (II) u, o, i **geminatae = Hohle = III=II Wurzel	Verba Primae (I) <i>yod/waw</i> <i>nun</i> 'àlaf
Paradigmata מָצָא נָלַה	Paradigmata שָׂם סָבַב קָוַם	Paradigmata יָשַׁב נָפַל אָמַר יָשַׁב

* " ist Abkürzungszeichen.

** verdoppelt (lat. *gemi* = Zwillinge).

*** schwach.

Die Schwäche eines Verbs wurde herkömmlicherweise durch die Radikale des Paradigmas פֿעל (tun, machen) benannt. Ist z.B. der *erste* Radikal (= פ) schwach und dieser ein נ, spricht man von einem *pe-nun*-Verb (geschrieben נ"פ); ist der *dritte* Radikal (= ל) schwach und dieser ein א, handelt es sich um ein *lámad-'álaf*-Verb (ל"א). Zunehmend setzt sich stattdessen die Bezeichnung „Verba primae (I) *nun*“ bzw. „tertia (III) *'álaf*“ usw. durch.

10.1.3 Die 22 am häufigsten gebrauchten schwachen Verben

אכל	essen, fressen (אָכּל)
אמר	sagen, sprechen (אָמַר)
נשא	erheben, tragen, nehmen (נָשָׂא)
נתן	geben, (ein)setzen (נָתַן)
לקח (!)	nehmen (לָקַח) → פ"נ = I <i>nun</i>
ידע	erkennen, wissen, erfahren (יָדַע)
ילד	gebären, (er)zeugen (יָלַד)
יצא	hinausgehen, -ziehen (יָצָא); Hif. herausführen (יִצֵּא)
ירד	hinabgehen, -steigen (יָרַד); Hif. hinabführen, -steigen lassen (יִרְד)
ישב	sich setzen, sitzen bleiben, wohnen (יָשַׁב)
הלך (!)	gehen (הָלַךְ) → פ"ו = I <i>waw</i>
בוא	kommen, hineingehen (בָּא); Hif. bringen (יִבֵּא)
מות	sterben (מָוַת)*
קום	aufstehen, sich erheben (קָוַם)*
שים	setzen, stellen, legen (שָׂם)
שוב	umkehren, zurückkehren (שָׁב)*
היה	sein, werden, geschehen (הָיָה)
עלה	hinaufgehen, -steigen (עָלָה); Hif. hinaufführen, -steigen lassen (יִעַל)
עשה	tun, machen (עָשָׂה)

* In der letzten Silbe steht ך, *-hätûp* → § 3.1.1.

- צַוְה** *Pi.* befehlen, beauftragen (**וַיְצַו**)
רָאָה sehen (**וַיִּרְאֶה****)
Nif. sich sehen lassen, erscheinen (**וַיִּרְאֶה**)
קָרָא rufen, nennen, lesen (**וַיִּקְרָא**)

** Zu lesen ist: *wayyar'* → § 2; § 4.3.2.3.

10.1.4 Erste Faustregeln zum Erkennen schwacher Verbformen

Formen <i>mit</i> Präformativ	
①	<i>Dāgeš forte</i> im ersten sichtbaren Radikal = I <i>num</i> = פִּנַּן , z.B. <div style="text-align: center;"> וַיִּשָּׂא → וַיִּשָּׂא </div>
②	ַ in offener Präformativ-Silbe = II schwach = ע -Verb Nachschlagefolge: 1. II <i>waw</i> = ע"ו z.B. וַיִּקָּם → קָם 2. II <i>yod</i> = ע"י וַיִּשָּׂם → שָׂם 3. III = II = ע"ע וַיִּסָּב → סָב
③	Treffen ① und ② nicht zu = III <i>be</i> <i>oder</i> Vorne stark, hinten schwach, d.h., die Präformativsilbe bzw. der 1. Radikal ist vokalisiert wie beim starken Verb = III <i>be</i> = לִיָּה , z.B. <div style="text-align: center;"> וַיִּגַּל → גָּלָה </div>

Formen <i>ohne</i> Präformativ	
④	Zweiradikalige Formen
–	(Impt.) I <i>num</i> = פִּנַּן , z.B. נָשׂ → נָשׂ
	<i>oder</i> I <i>yod/waw</i> = פִּי"ו ; z.B. שָׁב → יָשָׁב
–	3. <i>masc.</i> Sg. AK (Part.) = פִּי"ו , z.B. בָּא → בָּא

⑤ Unbedingt die 22 häufigsten Verben (→ 10.1.3) kennen!

Weitere Faustregeln zum Erkennen schwacher Verbformen → § 10.9.

10.2 Verba Primae (I) 'álaef = פ"א (Tab VI)

Merkmale der schwachen Formen:

- ① In der PK *Qal* quiesziert das פ"א im Präformativvokal o.
- ② Die Verba I 'álaef sind als solche immer erkennbar, da das פ"א im Schriftbild erhalten ist.

Ausnahme: regelmäßig die 1. *com.* Sg. PK *Qal*, z.B.

אָמַר ich werde sagen

10.2.1 Nur folgende Verben bilden regelmäßig schwache Formen:

אָמַר	אָבָה	אָפָה	אָכַל	אָבַד
sagen	wollen	backen	essen	zugrunde gehen

(Merksatz: Er sagte, er wolle backen, essen und zugrunde gehen.)

Außerdem begegnen bei einigen Verben neben starken auch schwache Formen, so bei:

אָחַז	אָסַף	אָהַב
ergreifen	sammeln	liebhaben

10.2.2 Schwache Formen finden sich *nur in der PK Qal*. Dort verliert silbenschießendes פ"א seine konsonantische Funktion (→ § 4.1.4) und **quiesziert** (→ § 2) im Präformativvokal o. Der Thema- bzw. Stammvokal ist **a**, seltener **e** (so vor allem bei den Pausalformen); z.B.

יָאָכַל	i.P. יָאָכַל	Narr. יָאָכַל
---------	--------------	---------------

Herkömmliche Ableitung: *ya'kul* > *yā kul* > *yo kōl* > Vokaldissimilation zu > *yō kal* bzw. *yō kel*, um die Vokalfolge o-o zu vermeiden; oder: < *yāū kel* < *yāō kel*.

10.2.3 In der 1. *com.* Sg. PK *Qal* fällt das פ"א meist auch bei der Schreibung aus; z.B.

אָכַל (für אָאָכַל)	i.P. אָכַל (= Part.)
---------------------	----------------------

10.2.4 Sonst werden die פ"א-Verben wie die Verba Primae laryngalis gebildet (→ § 9.1); z.B.

Inf./Impt. <i>Qal</i> :	אָמַר	AK <i>Nif'al</i> :	נִאָמַר
AK <i>Hif'il</i> :	הִאָמַר	PK <i>Nif'al</i> :	יִאָמַר

10.2.5 Verben mit Besonderheiten

אמר „sagen, sprechen“

a) Im *Narrativ Qal* steht bei den Formen mit Tonzurücknahme (→ § 3.3.1) als Stammvokal æ; z.B.

יִאָמַר *aber* נִאָמַר (i.P.); נִאָמַר (1. com. Sg.)

b) Der *Inf. cons. Qal* mit לֵּ wird schwach gebildet:

לֵּאמֹר (statt לֵּאמֹר → § 4.3.2.2)

לֵּאמֹר steht meist zur Einführung der wörtlichen Rede und kann dann mit Wendungen wie „folgendermaßen“, „mit folgenden Worten“, „indem er/sie sagte“ oder nur durch Doppelpunkt und Anführungszeichen wiedergegeben werden (vgl. § 5.1.2).

Formensammlung (Auflösung: S. 201)

אָכַל	אָמַר	תִּאָכַד	נִאָמַר	וּתִאָמַר	(א)
נִאָחַז	וּתִאָכַל	נִאָחַב	וּתִאָמְרָה	יִאָמַר	(ב)
נִאָמַר	לֵּאמֹר	נִאָבְדָה	וּנִאָסַף	אֶחָזַת	(ג)
אָכַל-	יִאָמַר	וּיִאָמְרוּ	אֶחָבַת	אָחַב	(ד)

Seltenerer Formen

אָכַל	הִאָכַל	הִיאָחַב	וּתִאָמְרוּ	תִּאָמְרוּ	(ה)
הִאָכַלְתִּיךָ	מִהִאָכַל	לֵּאחָבִי	וּאָכַלָה	הִאָסַפִּי	(ו)

Wendungen und Sätze

וּהִנְחֹשׁ הָיָה עִרוֹם מִכָּל חֵיטַת תְּשׁוּדָה אֲשֶׁר עָשָׂה יְהוָה אֱלֹהִים
וּיִאָמַר אֶל־הָאִשָּׁה אַף כִּי־אָמַר אֱלֹהִים
לֹא תֹאכְלוּ מִכָּל עֵץ הַגֶּן:
וּתִאָמַר הָאִשָּׁה אֶל־הַנְּחֹשׁ מִפְּרִי עֵץ־הַגֶּן נֹאכַל:
וּמִפְּרִי הָעֵץ אֲשֶׁר בְּתוֹךְ־הַגֶּן אָמַר אֱלֹהִים לֹא תֹאכְלוּ מִמֶּנּוּ ...

10.3 Verba Primae (I) *nun* = פ"נ (Tab VII)

Merkmale der schwachen Formen:

- ① *Dāgeš forte* im 1. sichtbaren Radikal (= assimiliertes *nun*).
- ② Zweiradikaliger Impt. *Qal* (meist mit *a*; z.B. נָשׂוּ).
- ③ Zweiradikaliger Inf. cons. *Qal* mit ׀ erweitert.

10.3.1 Schwache Formen finden sich (vgl. פ"ו):

- ① überall dort, wo der **1. Radikal die Präformativsilbe schließen** müsste, also in der PK *Qal*, in der AK und bei dem Part. *Nif'al*, im ganzen *Hif'il* und *Häf'al*.

Hier wird das *nun* dem 2. Radikal assimiliert; dieser erhält *dāgeš forte* (→ § 4.1.2); z.B. von נָשׂוּ / נָפַל :

PK <i>Qal</i> :	<i>yin_pol</i> →	יָפַל	AK <i>Hif</i> ::	<i>hin_giš</i> →	הִנְיִשׁ
	<i>yin_gaš</i> →	יָנַשׁ	PK:	<i>yan_giš</i> →	יָנִישׁ
AK <i>Nif</i> ::*	<i>nin_gaš</i> →	נִנַּשׁ	AK <i>Häf</i> ::	<i>hun_gaš</i> →	הִנְנַשׁ
Part.:	<i>nin_gāš</i> →	נִנְשָׁה	PK:	<i>yun_gaš</i> →	יָנַשׁ

- ② im Impt. und Inf. cons. *Qal* der Verben mit dem **PK-Stammvokal a**.

Hier ist das *nun* **elidiert** (→ § 4.1.4)**; z.B. Impt. *Qal* von נָשׂוּ
נָשׂוּ (נָשׂוּהוּ) נָשׂוּי נָשׂוּי נָשׂוּהוּ***

Der Inf. cons. *Qal* wird durch ׀ **erweitert** und **segolisiert**; z.B.

gaš > *gašt* > *gaš_et* > נָשְׂתָה

mit ׀: לְנָשְׂתָה (→ § 4.3.2.1)

mit Suff.: נָשְׂתָהּ (→ § 4.3.2.3)

Dagegen lautet der Impt. bzw. Inf. cons. *Qal* beim PK-Stammvokal *o* < *u* wie beim starken Verb; z.B.

יָפַל von נָפַל aber: PK *Qal*: יָפַל

* = AK *Pi*.

** Bei einigen I *nun*-Verben ist auch von einer zweiradikaligen Basis auszugehen.

*** Das *dāgeš* ist ein *dāgeš* lene.

10.3.2 Verben mit Besonderheiten

① נתן „geben“

- a) In der AK *Qal* wird auch das vokallose *nun* des 3. Radikals vor konsonantischem Affirmativ assimiliert:

נָתַנְוּ, נָתַתְוּ/נָתַתְוּ, נָתַתְוּ, נָתַתְוּ, נָתַתְוּ

- b) Der Stammvokal der PK *Qal* ist e < i; z.B.

PK: נָתַתְוּ, נָתַתְוּ usw. Narr.: נָתַתְוּ

Impt.: נָתַתְוּ (נָתַתְוּ), נָתַתְוּ, נָתַתְוּ (*fem. Pl.* ist nicht belegt.)

Inf. cons.: נָתַתְוּ (< *tant*); mit: נָתַתְוּ; mit Suff.: נָתַתְוּ (→ § 4.3.2.1)

- c) Bei den als PK *Häf.* vokalisiert Formen handelt es sich um das alte Pass. *Qal*; z.B.

נָתַתְוּ „gegeben werden“

② לקח „nehmen“

- a) לקח wird in Analogie zu נתן gebildet, d.h., das ל wird wie das נ der Verba I *nun* behandelt (§ 4.1.2); z.B.

PK *Qal*: לָקַח, לָקַח usw. Narr.: לָקַח

Impt.: לָקַח (לָקַח), לָקַח, לָקַח (*fem. Pl.* ist nicht belegt.)

Inf. cons.: לָקַח; mit: לָקַח; mit Suff.: לָקַח

- b) AK *Pu.* (לָקַח) bzw.

PK *Häf.* (לָקַח) = Pass. *Qal* „genommen werden“

③ Verben ohne Assimilation

- a) Bei den verba mediae (II) laryngalis wird das *nun* nicht assimiliert (§ 1.2.2), d.h., die entsprechenden Formen werden stark gebildet; z.B. נָהַג „treiben, führen“

PK *Qal*: נָהַג

Impt.: נָהַג

- b) Auch sonst begegnen bei einigen Verben Formen *ohne*, neben solchen *mit* Assimilation bzw. Elision;

z.B. נָטַר „zürnen“

PK *Qal*: נָטַר neben נָטַר

aber auch: נָטַר neben נָטַר s.o.

10.3.3 Häufig vorkommende Verben

נתן	geben, (ein)setzen
לקח	nehmen
נשא	erheben, tragen, nehmen
נגד	<i>Hif.</i> mitteilen, berichten
נטה	ausstrecken, neigen, abbiegen; <i>Hif.</i> = <i>Qal</i> und: beugen
נכה	<i>Hif.</i> (er)schlagen
נפל	fallen
נצל	<i>Hif.</i> entreißen, retten
נבא	<i>Nif.</i> profezeien, als Profet auftreten; <i>Hit.</i> sich als Profet gebärden
נבט	<i>Hif.</i> blicken, ansehen
נוע	berühren, schlagen
נוש	herantreten, sich nähern; <i>Hif.</i> herbei-, darbringen
נדר	geloben
נחל	Besitz erhalten/nehmen/verteilen
נחם	<i>Pi.</i> trösten; <i>Nif.</i> sich trösten, bereuen
נטע	(be)pflanzen
נכר	<i>Hif.</i> (er)kennen
נסע	herausreißen, aufbrechen, weiterziehen
נצב	<i>Hif.</i> hinstellen; <i>Nif.</i> sich hinstellen, stehen
נצר	bewachen, bewahren
נקה	<i>Nif.</i> frei/schuldlos sein, straflos bleiben
נקם	(sich) rächen
נשג	<i>Hif.</i> erreichen, einholen

Formensammlung (Auflösung: S. 202)

לְהַצִּיל	וַיִּגְדַּר	לְתַת	וַיִּקַּח	וַיִּגְדַּר	(א)
לְקַחַת	מִצָּב	לְלוֹשֵׁת	אֶתֶן	וַיִּנְאַף	(ב)
בְּנִשּׁוּ	וַיִּגְדֹּדוּ	תַּבַּל	קַח	*וַיִּשְׁאוּ	(ג)
וַיִּתְּנוּ	לְהַגִּיד	וַאֲקַח	וַיִּתְּנוּ	וַאֲגִיד	(ד)

Seltenerere Formen

הַפִּילָהוּ	*תִּשְׁאוּן	*וַיִּקְחוּ	וּמִפִּיל	לְקַח	(ה)
תִּצְוֹלוּנוּ	הַגִּידִי	וּנְנֹשָׂה	תִּצַּל	הַנִּטַּע	(ו)

Formen unterschiedlicher Herkunft

וַאֲמַר	נֹאמַר	אֲתַנָּה	אֶתֶן	הַנְּנוּ	(ז)
---------	--------	----------	-------	----------	-----

* *Dāges forte* kann bei Konsonaten mit $\delta^e wā'$ ausfallen (→ § 3.2.2).

Wendungen und Sätze

וַיִּדְבַר אַחָאָב אֶל-נָבוֹת לֵאמֹר תִּנְהַלְלִי אֶת-כַּרְמִי
 ... וְאֲתַנָּה לִּי תַחְתֵּי כָרְם טוֹב מִמֶּנּוּ
 אִם טוֹב בְּעֵינֶיךָ אֲתַנָּה לִּי כֶסֶף מְחִיר * זֶה
 וַיֹּאמֶר נָבוֹת אֶל-אַחָאָב חָלִילָה לִּי מִיְהוָה
 מִתְּתִי אֶת-נַחְלַת אֲבֹתַי לָךְ:

Eigennamen: Ahab, Nabot

* מְחִיר = Kaufpreis

10.4 Verba Primae (I) *yod/waw* = פ"י/ו (Tab VIII)

Merkmale der schwachen Formen:

- ① Bildungen nach dem Muster **e - e** (יִשָּׁב / יִשְׁבּ) bzw.
i - a (יִיטַב / יִיטַב)
- ② Zweiradikaliger Impt. *Qal* (meist mit e; z.B. שָׁב).
- ③ Zweiradikaliger Inf. cons. *Qal* mit ת erweitert.
- ④ Präformativvokale meist plene geschrieben:
ô (*Nif./Hif.* I *waw*) **î** (*Qal* I *yod*)
û (*Hâf.* I *waw*) **ê** (*Hif.* I *yod*)

10.4.1 Verba primae (I) *yod* = פ"י

1. Als eigentliche verba primae *yod* gelten nur die folgenden 5 (sog. Säuglings-) Verben:

יָקַץ	יָלַל (<i>Hif.</i>)	יָנַק	יָמַן (<i>Hif.</i>)	יָטַב
aufwachen	heulen	saugen	sich nach rechts wenden	gut sein

2. Schwache Formen sind nur belegt für die PK *Qal* und das ganze *Hif'ûl*. Hier **kontrahieren der Präformativvokal und das *yod*** (→ § 4.2.2):

In der PK <i>Qal</i> *	Im ganzen <i>Hif'ûl</i> z.B.
i + y → î	a + y → ê
PK: יִיטַב < <i>yiytab</i>	AK**: הַיִּטִּיב < <i>haytib</i>
Narr.: יִיטַבִּי***	PK: יִיטִיב < <i>yaytib</i>
	Narr.: נִיִּטַבִּי

* Der PK-Stammvokal ist **a**.

** In der AK ist es das ursprüngliche, in der PK das noch vorhandene **a** des Präformativs.

*** Ohne Tonzurücknahme gegen § 3.3.1.

10.4.2 Verba Primae (I) waw = ן

1. Wurzelanlautendes ן ist in ן übergegangen (→ § 4.1.1), d.h., die Verba Primae waw sind (wie die I yod) im Lexikon unter ן als 1. Radikal aufzusuchen; z.B.

- * w š b → **יָשַׁב** sich setzen, sitzen, bleiben, wohnen
 * w b š → **יָבֵשׁ** trocken sein, vertrocknen, verdorren

2. Schwache Formen finden sich (vgl. פ"נ)

- ① überall dort, wo der 1. Radikal die Präformativsilbe schließen müsste, also in der PK *Qal*, in der AK und dem Part. *Nif'al*, im ganzen *Hif'il* und *Häf'al*.

In der PK *Qal* sind zwei Bildungsweisen zu unterscheiden:

Verben	
<p>mit PK-Stammvokal a* werden wie die Verba Primae yod gebildet; z.B. von יָבֵשׁ יָבֵשׁ / יִיבֵשׁ</p>	<p>mit PK-Stammvokal e < i** haben ein unveränderlich langes ê im Präformativ; z.B. von יָשַׁב יָשַׁב / יִיָּשַׁב</p>

In der AK und dem Part. *Nif'al* und dem ganzen *Hif'il* kontrahieren der Präformativvokal*** und das waw (→ § 4.2.2):

$$a + w \rightarrow \hat{o}$$

<p>z.B. <i>Nif'al</i> AK: יָשַׁב < <i>nawšab</i> Part: יָשַׁב < <i>nawšāb</i></p>	<p><i>Hif'il</i> AK: הוֹשִׁיב < <i>hawšīb</i> PK: יוֹשִׁיב < <i>yawšīb</i> Narr.: יוֹשִׁיב</p>
---	--

Im ganzen *Häf'al* kontrahieren der ursprüngliche Präformativvokal und das waw (→ § 4.2.2):

$$u + w \rightarrow \hat{u}$$

<p>z.B. AK: הוֹשִׁיב < <i>huwšāb</i></p>	<p>PK: יוֹשִׁיב < <i>yuwšāb</i></p>
---	--

②	<p>Im Impt. und Inf. cons. <i>Qal</i> der Verben mit dem PK-Stammvokal e < i.</p> <p>Hier ist das <i>naw</i> elidiert (→ § 4.1.4)*; z.B. Impt. <i>Qal</i> von יָשַׁב (שָׁבָה), שָׁבִי, שָׁבוּ, שָׁבְנָה</p> <p>Der Inf. cons. <i>Qal</i> wird durch ת erweitert und segoliiert; z.B.</p> <p style="text-align: center;"><i>šeb</i> > <i>šebt</i> > <i>šeb_at</i> > שָׁבְתָה</p> <p>mit לְ: לְשָׁבְתָה (→ § 4.3.2.1)</p> <p>mit Suff.: שָׁבְתֶהוּ (→ § 4.3.2.3)</p> <p>Dagegen lautet der Impt. bzw. Inf. cons. <i>Qal</i> beim PK-Stammvokal a wie bei den Verba primae <i>yod</i> bzw. wie beim starken Verb (<i>Qal</i> II);</p> <p>z.B. יָבֵשׁ bzw. יָבֵשׁ</p>
---	---

- * Möglicherweise handelt es sich hier bei einigen Verben um eigentliche Verba Primae *yod*.
- ** Wahrscheinlich ist bei diesen Verben von einer zweiradikaligen Basis auszugehen: PK *Qal* < *yašīb*.
- *** In der AK ist es das ursprüngliche, in der PK *Hif.* das noch vorhandene **a** des Präformativs.

3. Alle anderen Formen werden *stark* gebildet, wobei in der PK *Nif.* (bisweilen auch im *Hif.*) das *naw* als Konsonant erhalten ist; z.B.

PK *Nif.*: **יָנֹשֵׁב** Inf. cons./Impt. *Nif.*: **יָנֹשְׁבִי**

10.4.3. Verben mit Besonderheiten

- ① **הלך** „gehen“
- הלך** wird in der PK, im Impt., Inf. cons. *Qal* und im ganzen *Hif.* wie ein Verb I *naw* (Stammvokal **e < i**) gebildet; z.B.
- | | | | |
|------------------|---|---------|------------------|
| PK <i>Qal</i> : | יָלַךְ | Narr.: | יָלַךְ |
| Impt.: | לֵךְ (לָכָה), לָכִי , לָכוּ , לָכְנָה | | |
| Inf. cons.: | לָכֶת ; | mit לְ: | לְלָכֶת |
| AK <i>Hif.</i> : | הוֹלִיךְ | | |
| PK: | יֹוֹלִיךְ ; | Narr.: | יֹוֹלִיךְ |

- ② ידע „erkennen, wissen, erfahren“
 ידע hat in der PK *Qal* (wegen des Laryngals) den Stammvokal **a**, wird aber wie ישב gebildet; z.B.
 PK *Qal*: יָדַע Narr.: נִיָּדַע
 Impt.: יָדַע (יָדְעוּ), יָדְעִי (fem. Pl. ist nicht belegt.)
 Inf. cons.: יָדַעַת mit לְ: לְיָדַעַת
 AK *Hif*: הוֹדִיעַ
 PK: יוֹדִיעַ
- ③ ירש „in Besitz nehmen, (be)erben“
 ירש hat im *Qal* den PK-Stammvokal **a**, bildet aber einen schwachen Impt. und Inf. cons. *Qal*; z.B.
 PK *Qal*: יָרַשׁ Narr.: נִיָּרַשׁ
 Impt.: יָרַשׁ
 Inf. cons.: יָרַשַׁת (לְ)
- ④ יוכל „können, vermögen, überlegen sein“
 יוכל hat in der PK (Pass.?) *Qal* ein unveränderliches **u** im Präformativ; z.B. יוֹכֵל. Besonderheiten der Formbildung:
 AK:
 3. masc. Sg. AK *Qal*: יָכַל 3. com. Pl. AK *Qal*: יָכְלוּ
 PK:
 3. masc. Sg. PK *Qal*: יוֹכֵל 2. masc. Sg. PK *Qal*: תּוֹכֵל
 1. masc. Sg. PK *Qal*: אוֹכֵל
 3. masc. Pl. PK *Qal*: יוֹכְלוּ 1. com. Pl. PK *Qal*: נוֹכֵל
- ⑤ Verben mit **צ** als 2. Radikal
 Einige Verben – vor allem solche mit **צ** als 2. Radikal – bilden Formen in Analogie zu den Verba Primae *nun*, d.h., mit *dāgesš* forte im 1. sichtbaren Radikal; z.B.
 a) יָצַק* 3. masc. Sg. PK *Qal* יָצַק „(aus)gießen“
 b) יָצַר 1. com. Sg. PK *Qal* יָצַר „formen, bilden, schaffen“
 c) הִצִּיתִי 1. com. Sg. AK *Hif*. יָצַת „anzünden, verbrennen“
- * Achtung, bisweilen fehlt *dāgesš* forte, d.h., es werden Formen ohne Verdoppelung (Längung) gebildet.

- ⑥ Von **יָהַב** „geben“ sind nur Formen des Imperativs belegt:
הָבִי, **הָבִי**, **הָבִי** (*fem. Pl.* ist nicht belegt.)
 Diese sind häufig nur als Interjektion (auf!, wohlan!) zu übersetzen.
- ⑦ Zu **יָצָא** „hinausgehen, -ziehen“ und **יָרָא** „(sich) fürchten, ehrfürchtig sein“ → § 10.8.2.

10.4.4 Häufig vorkommende Verben

1. Eigentliche Verba Primae *yod*; z.B. *Qal* **יָיַטַב**, *Hif.* **הִיטִיב**

יָלַל	<i>Hif.</i> heulen, wehklagen	יָמַן	<i>Hif.</i> sich nach rechts wenden
יָקַץ	aufwachen	יָטַב	gut sein/gehen, gefallen; <i>Hif.</i> gut handeln/machen
יָנַק	saugen; <i>Hif.</i> säugen		
יָשָׁן	schlafen; ohne <i>Hif.</i>	הָפִי	schön sein; vgl. § 10.8)

2. Eigentliche Verba Primae *waw*; z.B. *Qal* **יָשַׁב**, *Hif.* **הוֹשִׁיב**

יָשַׁב	sich setzen, sitzen, bleiben, wohnen	יָלַד	gebären, erzeugen
הִלָּךְ	gehen	יָצָא	hinausgehen, -ziehen
יָדַע	erkennen, wissen, erfahren	יָרַד	hinabgehen, -steigen

3. Verba Primae *waw/yod*; *Qal* wie I *yod*, *Hif.* usw. wie I *waw*

יָכַל	können, vermögen, überlegen sein
יָסַף	<i>Qal/Hif.</i> hinzufügen, fortfahren
יָרָא	fürchten, sich fürchten, ehrfürchtig sein
יָרַשׁ	in Besitz nehmen, (be)erben; <i>Hif.</i> vertreiben, in Besitz nehmen
יָשַׁע	<i>Hif.</i> helfen, retten
יָבֵשׁ	trocken sein, vertrocknen, verdorren (etymologisch wohl פָּי)
יָדָה	<i>Hif.</i> preisen, loben, bekennen, danken; <i>Hif.</i> bekennen

יסר	<i>Pi</i> . züchtigen, zurechtweisen
יעץ	raten, beraten, Planen
יצק	(aus)gießen
יצר	formen, bilden, schaffen
ויררה	<i>Hif</i> . lehren, unterweisen
יתר	<i>Nif</i> . übrig sein/bleiben; <i>Hif</i> . übrig haben/lassen

Formensammlung (Auflösung: S. 203)

היטב	ניצא	אוביש	וירד	ווישבו	(א)
ילדה	ואדע	נוכל	מוכיח	וונדעתי	(ב)
ארד	יוצר	הוליד	הילילי	נועצים	(ג)
לקחת	וירש	גלד	ותלד	היניקה	(ד)

Seltenerere Formen

הבי	תגלדו	הועיל	ילד	לדעתה	(ה)
תליר שנו	תונדע	ילדתו	וירשיה	יסדתו	(ו)

Formen unterschiedlicher Herkunft

מדוע	דע	אישה	אשה	אישן	(ז)
ישבת	ויסר	אכל	אוכל	צק	(ח)

Wendungen und Sätze

וויקץ יעקב משנתו ויאמר אכן גש יהנה במקום הזה
 ואנכי לא ידעתי:
 ויירא ויאמר מה-נורא המקום הזה
 אין זה כי אם-בית אלהים וזה שער השמים: ...
 ויגר יעקב גדר לאמר אם-יהיה אלהים עמדי
 ושמרני בגדר הזה אשר אנכי הולך
 ונתן-לי לחם לאכל ובגדר ללבש:
 ... והיה יהנה לי לאלהים:

Eigenname: Jakob

10.5 Verba Mediae (II) geminatae bzw. vocalis = ֿ – Verben (Tab IX/X)

Gemeinsame Merkmale:

- ① a) Gedehnter Präformativvokal
überall dort, wo der 1. Radikal die Präformativsilbe schließen müßte, also in der PK *Qal*, in der AK und dem Part. *Nif'al*, im ganzen *Hif'il* und *Haf'al*.

Vorton

- | | | |
|----|------|---|
| ֿ | < a* | in der PK <i>Qal</i> ; AK (+ Part.) <i>Nif</i> .
PK (+Impt. und Inf.) <i>Hif</i> ; |
| .. | < i | in der PK <i>Qal</i> II; AK (+ Part.) <i>Hif</i> . |
| ֿ | < u | im ganzen <i>Haf</i> . |

- b) Reduzierter Präformativvokal ֿ (bzw.) ֿ bei fortrückendem Ton.

- ② Vokalische Afformative sind **unbetont** angefügt.
③ Vor konsonantischen Afformativen steht meist ein betonter **Infixvokal**.

ֿ (ֿ) in der AK æ (ֿ) in der PK und im Impt.

* Ursprüngliches oder noch vorhandenes a.

10.5.1 Verba Mediae (II) geminatae (III=II) = ֿֿ (Tab IX)

Besondere Merkmale:

- ① Verdoppelter 2. Radikal (*dāgeš forte*).
② Der Stammvokal ist in der PK *Qal* I **o**, im ganzen *Nif'al* **a** und im ganzen *Hif'il* **e** (Merkwort: *Tomate*).

10.5.1.1. Die Verba Mediae geminatae haben eine zweikonsonantige Basis mit *kurzem* Vokal und *gelängtem*, d.h., verdoppeltem 2. Radikal (*sabb).

10.5.1.2. Durch Wiederholung des 2. Radikals werden *starke* Formen gebildet

- ① in den *Doppelungsstämmen*, in denen dann der 2. Radikal dreifach begegnet; z.B.

Pi. הָלַל Pu. הִלְלֵל Hif. הִתְהַלֵּל

- ② in den *Parallelstämmen*, die häufig anstelle der Doppelungsstämmen verwendet werden; z.B.

Polel Polal Hitpolel
 סֹבֵב סִבֵּב הִסְתִּיבֵב

→ zur Metathesis vgl. § 4.1.3

- ③ im Inf. abs. und Part. *Qal*; z.B.

Inf. abs.	Part. akt.	Part. pass.
סֹבֵב	סִבֵּב	סֹבֵב

- ④ bisweilen in der 3. Sg. und Pl. AK *Qal* (meist *Qal* I); z.B.

סִבֵּב	סִבְּבָה	סִבְּבוּ
--------	----------	----------

10.5.1.3. Alle anderen Formen sind *schwach* und weisen die oben genannten Merkmale auf.

Der *Stammvokal* entspricht dem Vokal, der beim starken Verb beim 2. Radikal steht;

Ausnahmen: PK (+ Impt.) *Nif'al* und das ganze *Hif'il*.

In der PK *Qal* I steht in der *unbetonten* geschärften Silbe [→ § 4.3.2.1] **u**, im *Hif'il* **i**, das in der *betonten* Silbe zu **a** werden kann [→ § 4.2.1.2].

Paradigma: סבב / קלל

	<i>Qal</i> I	<i>Qal</i> II	<i>Nif'al</i>	<i>Hif'il</i>	<i>Häf'al</i>
AK 3. <i>masc.</i> *		קל	נָסַב	הִסֵּב	הוֹסֵב
2. <i>masc.</i> **	סָבַוְתָּ	קָלוֹתָּ	נָסַבְתָּ	הִסַּבְתָּ	הוֹסַבְתָּ
Pl. 3. <i>com.</i>		קָלוּ	נָסְבוּ	הִסְבוּ	הוֹסְבוּ
PK 3. <i>masc.</i> *	יָסַב	יָקַל	יָסַב	יָסַב	יָוַסַב
Pl. 3. <i>fem.</i> **	תִּסְבְּינָה	תִּקְלִינָה	תִּסְבְּינָה	תִּסְבְּינָה	תִּוְסְבְּינָה
Narr.	וַיָּסַב	וַיִּקַּל	-	וַיִּסַּב	וַיִּוְסַב
Impt.	סַב	-	הִסַּב	הִסַּב	-
Inf. cons.	סַב (לְ)	-	הִסַּב	הִסַּב	-
Part.		קַל	נֹסֵב	מוֹסֵב***	מוֹסֵב

* Kein *dāgeš* forte im letzten Konsonanten (→ § 3.2.2), d.h., bei den affirmativ- und suffixlosen Formen.

** Der Infixvokal trägt den Ton; Ausnahme: 2. *masc./fem.* Pl. AK.

*** Das Partizip ist der AK (und nicht der PK) entsprechend gebildet.

10.5.1.4 Problemformen

- ① Vor allem in der PK *Qal*, *Hif'il* und *Häf'al* ist bisweilen – wie im Aramäischen, aber auch in anderen semitischen Sprachen - nicht der zweite, sondern der *erste Radikal dageschirt**. Man spricht dann von sog. *aramaisierenden* Formen; z.B.

	„normal“	„aramaisierend“
<i>Qal</i>	יָסַב	יָסַב → I <i>nun</i> ; <i>Nif.</i> II vocalis
<i>Hif.</i>	יָסַב	יָסַב → I <i>nun</i> im Jussiv
<i>Häf.</i>	יָוַסַב	יָוַסַב → I <i>nun</i>

* Möglicherweise wollten die Masoreten hier durch Sicherung des kurzen Präformativvokals auf Bedeutungsunterschiede aufmerksam machen.

- ② PK *Nif.* יָסַב → I *nun*
- ③ Narr. *Qal* II {Nebenf.} וַיִּקַּל → I *waw* und III *yod/ he*
- ④ AK *Qal* II קַל → Impt. *Qal* I *nun* und *Pi.* III *yod/ he*

- ⑤ Nicht selten begegnen Formen mit *Reduplikation* der zweikonsonantigen Basis; z.B. גָּלַל rollen, wälzen

Pilpel
גָּלַל

Hitpalpel
הִתְגַּלְגַּל

10.5.1.5 Häufiger vorkommende Verben

הָלַל *Pi.* loben, preisen; *Hitp.* sich rühmen

חָלַל *Pi.* entweihen

חָנַן gnädig sein

מָדַד messen

מָרַר bitter sein

סָבַב umgeben, umgehen, sich wenden; *Hif.* wenden

פָּלַל *Hitp.* beten

יצַר ^י zusammenschnüren, eng sein; *Hif.* bedrängen

קָלַל gering/schnell/leicht sein; *Pi.* verfluchen, für verflucht erklären

רָנַן jubeln, jauchzen

רָעַע schlecht / böse sein; *Hif.* schlecht handeln, schaden

שָׁמַם verödet sein, sich entsetzen

תָּמַם vollständig / fertig sein, ein Ende nehmen

Formensammlung (Auflösung: S. 204)

וַיִּבְּזוּ	וַיִּלְחָלְלוּ	וַיִּסְבּוּ	קָלוּ	וַיִּמְדּוּ	(א)
לָרַב	וַיִּצַר	וַאֲתַפְּלֵל	סָבְבוּנִי	כָּחַם	(ב)
הֵם	וַיִּרְעוּ	רָנִי	וַיִּרְעוּ	מָרְהוּ	(ג)
חֲנִינִי	הַסּוֹבֵב	וַהֲצַרְתִּי	וַיִּסְבּוּ	הִתְגַּלְגְּלוּהָ	(ד)

Seltenerer Formen

וַחֲלִלָּתְךָ	יָמַד	וַגְּלַגְלֵנִי	חֲקַרְתִּיךָ	תַּתְּהַלְּלֵנִי	(ה)
יְהַלְלֵךְ	וַכְּהַצַּר	אֲשַׁתְּעֵשֶׂע	יָחַם	יָחַם	(ו)

10.5.2 Verba Mediae (II) vocalis (û, ô, î) = ע'ו'י (Hohle Wurzeln) (Tab X)

Besondere Merkmale der Verba Mediae û:

- ① Zitationsform קוים (Inf. cons. *Qal*). AK *Qal*: קם, קמה, קמת, קמת
usw.
- ② Der Stammvokal ist in der PK *Qal* u, im ganzen *Nif'al* o und
im ganzen *Hif'il* i (Merkwort: Utopie).

10.5.2.1 Die verba mediae vocalis haben eine zweikonsonantige Basis mit von Haus aus *langem* Vokal.

Da die mediae û, ô, î in der 3. *masc.* Sg. AK *Qal* nicht voneinander zu unterscheiden sind (קם, בא, שם), werden sie im Inf. cons. (= Impt.) zitiert: קוים, בוא, שים usw.

1. **Anm.:** Bisweilen geht man auch von einer dreiradikaligen Wurzel aus, in der das *waw/yod* schwach geworden sei (**qwum* → *qûm*).

2. **Anm.:** Verben mit konsonantischem *waw/yod* als zweitem Radikal (z.B. קנה „hoffen“, היה „sein, werden, geschehen“) gehören nicht zu den Verba Mediae vocalis.

10.5.2.2 *Starke* Formen werden nur in den *Parallelstämmen* zu den Doppelungsstämmen, die selbst kaum gebräuchlich sind, gebildet (→ II geminatae); z.B.

<i>Polel</i>	<i>Polal</i>	<i>Hitpolel</i>
קוים	קוים	התקוים

10.5.2.3 Alle anderen Formen sind *schwach* und weisen die oben genannten Merkmale auf. (Der *Infixvokal* vor konsonantischem Afformativ findet sich allerdings fast nur in der AK *Nif.* und *Hif.* und in der PK *Qal* und *Hif.*)

Der lange *Stammvokal* ist vor konsonantischem Afformativ ohne Infixvokal *gekürzt*; das *Haf'al* wird in Analogie zu den verba I *waw* mit *kurzem* Stammvokal gebildet.

Paradigma: קום

		<i>Qal</i>	<i>Nif'al</i>	<i>Hif'il</i>	<i>Haf'al</i>
AK	3. <i>masc.</i>	קום	נְקוּם	הִקִּים	הוֹקִים
	2. <i>masc.</i>	קָמוּתָ	נְקוּמוּתָ**	הִקִּמוּתָ*	הוֹקִמוּתָ
	Pl. 3. <i>com.</i>	קָמוּ	נְקוּמוּ	הִקִּמוּ	הוֹקִמוּ
PK	3. <i>masc.</i>	יְקוּם	יְקוּם	יְקִים	יְוִקֵם
	Pl. 3. <i>fem.</i>	הִתְקַמְּוּנָה	הִתְקַמְּנָה	הִתְקַמְּוִנָה	הִתְוַקְּמָנָה
Impt.		קוּם	הִקִּוּם	הִקִּיֵם	
Inf.cons.		קוּם	הִקִּוּם	הִקִּיֵם	
Part.		קוּם	נְקוּם	מִקִּים***	מוֹקֵם

* Der Infixvokal trägt den Ton; Ausnahme: 2. *masc./fem.* Pl. AK.** In der 2. *masc./fem.* Sg. und 1. *com.* Sg./Pl. *Nif.* wird wegen des Infixvokals o der Stammvokal zu u (Dissimilation).

*** Das Part. ist der AK (und nicht der PK) entsprechend gebildet.

Im *Qal* und *Hif.* werden in der PK für den Jussiv und Narrativ Formen ohne den typischen langen Vokal gebildet (Kurzformen [KF]); z.B.

PK <i>Qal</i> :	יְקוּם	KF (Jussiv):	יְקֵם	Narr.:	יְקִים
PK <i>Hif.</i> :	יְקִים	KF (Jussiv):	יְקֵם	Narr.:	יְקִים

10.5.2.4 Besonderheiten der Verba Mediae ô und î

Besonderheiten begegnen vor allem im *Qal*:

- ① Bei den *verba mediae ô*, die sehr selten sind (אוֹר hell werden, leuchten; בּוֹשׁ sich schämen, zuschanden werden; טוֹב gut sein [nur AK; zum PK → יִטב]; zu בּוֹא → 6.), ist der Stamm- bzw. Themavokal im *Qal* durchgängig o, der Präformativvokal e; z.B.

AK *Qal*: בּוֹשׁ (= Impt./Inf./Part.)PK *Qal*: יְבוֹשׁ

Narr.: יְבוֹרֵם

- ② Die *Verba Mediae i* bilden die AK und das Part. *Qal* wie die Mediae *û*; z.B.

שׁוּ (= Part.), שָׁמַח, שָׁמַח, שָׁמַח usw.

Selten begegnen auch Formen mit *i* wie z.B. בִּינְתִי.

In der PK, im Impt. und Inf. cons. *Qal* ist der Stamm- bzw. Themavokal *i*, der Präformativvokal *ā* (vgl. die Mediae *û* im *Hif.*); z.B.

PK *Qal*: שִׁים KF (Jussiv): שִׁי Narr.: שִׁי

Impt.: שִׁי Inf. cons.: שִׁי (aber auch שוּם)

10.5.2.5 Problemformen

- ① קָם 3. *masc.* Sg. AK *Qal* = Part. *Qal*
- ② קָמָה 3. *fem.* Sg. AK *Qal*; dagegen aber: קָמָה *fem.* Part. *Qal*
- ③ קָמוּ 3. *com.* Pl. AK *Qal*; dagegen aber: קָמוּ → III *yod/he*
- ④ קוּם Impt. = Inf. cons. = (selten) Part. Pass. *Qal*
- ⑤ קוּם Inf. abs. *Qal* → Inf. cons. *Qal* Med. geminatae
- ⑥ יָקָם Jussiv (KF) *Qal* → PK *Qal* Med. geminatae
- יָקָם Jussiv (KF) *Hif.* → PK *Hif.* Med. geminatae
- ⑦ יָקוּם 3. *masc.* Sg. PK *Nif.* → PK *Qal* Prim. *nun* oder Med. geminatae (aram. Form)
- ⑧ Gelegentlich (vor allem im *Hif.*) begegnen wie bei den Verba Mediae geminatae sog. *aramaisierende Formen*, d.h., Formen mit dageschiertem ersten Radikal und kurzem Präformativvokal in der geschärften Silbe. Bei diesen ist mit einer von der „Normalform“ abweichenden Bedeutung zu rechnen (→ § 10.1.4.1); z.B. נִיחַ im *Hif.*:
- AK: הִנִּיחַ PK: הִנִּיחַ „Ruhe verschaffen“
- הִנִּיחַ הִנִּיחַ „stellen, setzen, legen, (be)lassen“
- ⑨ Bisweilen finden sich wie bei den Verba Mediae geminatae Stämme mit Reduplikation der zweikonsonantigen Basis; z.B. von כּוּל „fassen, versorgen“:

Pilpel *Pulpal*
כּוּלְכּוּל כּוּלְכּוּל

10.5.2.7 Häufig vorkommende Verben

בוא	kommen, hineingehen, (von der Sonne:) untergehen; <i>Hif.</i> bringen
מות	sterben, tot sein; <i>Hif.</i> sterben lassen, töten
קום	aufstehen, sich erheben; <i>Hif.</i> aufstellen, erstehen lassen
שים/שום	setzen, stellen, legen
שוב	um-, zurückkehren, etwas wieder tun
פון	<i>Nif.</i> fest stehen / sein, Bestand haben, bereit sein
סור	(ab)weichen, sich wenden, einkehren; <i>Hif.</i> entfernen, abschaffen
רום	hoch/erhaben sein, sich erheben; <i>Hif.</i> erheben, erhöhen, aufrichten
אור	hell werden, leuchten
בוש	sich schämen, zuschanden werden
טוב	gut sein (PK → יטב)
בין	verstehen, einsehen, (be)merken; <i>Hif.</i> verstehen, belehren
גור	sich als Schutzbürger aufhalten, weilen
גיל	jubeln, jauchzen
דין	Recht schaffen, Gericht halten
לין/לין	übernachten, wohnen
נוח	ruhen; <i>Hif.</i> Ruhe verschaffen (הַנִּיחַ); stellen, setzen, legen, (be)lassen (הַנִּיחַ)
נוס	fliehen
עוד	<i>Hif.</i> als Zeugen anrufen / bestellen, bezeugen, ermahnen
עור	wach sein, sich regen; <i>Pol.</i> / <i>Hif.</i> (auf)wecken, erregen
פיץ	sich ausbreiten / zerstreuen; <i>Hif.</i> zerstreuen
רוץ	laufen
ריב	einen Rechtsstreit führen, streiten, hadern
שיר	singen
שית	setzen, legen, machen zu

Formensammlung (Auflösung: S. 205)

תָּלִין	נָכוֹן	לְהָאִיר	בָּאוּ	וַיָּנֶר	(א)
וַתְּסֹרְתִי	וַאֲבוֹא	וַיָּסֵר	וַיָּגֵס	כּוֹנֵן	(ב)
קוֹמִי	אָמוּט	נָמוּת	לָדִין	תְּבוֹשִׁי	(ג)
יוֹמֶת	רִיבָה	הַעֲדֹתִי	נִמְנֹו	נְוִילָה	(ד)

Seltenerer Formen

מְלִים	וַאֲמַתְתָּהוּ	נָסָה	יִבְאוּן	וַיִּפְצְו	(ה)
הַיָּב	הַטּוֹב	יָגַל	וּכְנֹוּחַ	וְנֹוּרִי	(ו)

Formen mit unterschiedlicher Herkunft

וַיִּשְׁכְּנִי	וַהֲסִב	הִיטֵב	בִּינִינוּ	בִּינוּ	(ז)
הַקָּלִי	וַהֲקוּל	לָנוּ	לִינוּ	וַיִּשְׁכְּתֵם	(ח)

Wendungen und Sätze

קוֹמִי אֲוִרִי כִּי בָא אֹרֶךְ ...
 וַיִּפְצַע בַּמָּקוֹם וַיִּגְלֵן שֵׁם כִּי-בָא הַשֵּׁמֶשׁ
 וַיִּקַּח מֵאֲבְנֵי הַמָּקוֹם וַיִּשֶׂם מִרְאֲשֵׁתוֹ וַיִּשְׁכַּב בַּמָּקוֹם הַהוּא:
 וַיִּבֶן דָּוִד כִּי מֵת הַיְלֹד
 וַיֹּאמֶר דָּוִד אֶל-עֲבָדָיו הֵמֶת הַיְלֹד וַיֹּאמְרוּ מֵת:
 וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה אֶסְדֶּה-נָּא וְאֶרְאֶה אֶת-הַמְּרֹאֶה הַגָּדֹל הַזֶּה
 מִדּוֹעַ לֹא-יִבְעַר הַסֵּנֶה:

Eigennamen: Mose

סֵנֶה: Dornbusch

10.6 Verba Tertiae (III *yod/be*) infirmae = ל"ה (Tab XI)*Merkmale der schwachen Formen:*

- ① Vorne stark, d.h., die Präformativsilbe und der 1. Radikal sind vokalisiert wie beim starken Verb (→ aber zu den Kurzformen).
- ② Vokalische Afformative sind *betont* direkt an den 2. Radikal angefügt (→ dagegen II vocalis).
- ③ Vor konsonantischen Afformativen steht ם als Vokalbuchstabe für *i* oder *e* in der AK, für *æ* in der PK und im Impt.
- ④ Der Inf. cons. hat die Endung תׁ.

10.6.1 Die Verba Tertiae infirmae (ל"ה) waren *ursprünglich starke Verben* mit ם als 3. Radikal (oder auch ן, das zu ם geworden ist; vgl. § 4.1.1). Dieses wird noch sichtbar:

- ① an der einzig regelmäßig stark gebildeten Form, dem Part. pass. *Qal*; z.B. von לָלַחַךְ
לָלַחַךְ
לָלַחַךְ
- ② an den Formen mit *konsonantischem Afformativ*, bei denen das ם noch als Vokalbuchstabe steht; z.B.
לָלַחַךְ
לָלַחַךְ
- ③ an der *Nomenbildung*, bei der das ם ebenfalls häufig als Vokalbuchstabe (bisweilen auch als Konsonant) steht; z.B.
פְּרִי Frucht, vgl.
פְּרִיה fruchtbar sein
עֲלִיה Obergemach, vgl.
עֲלֵה hinaufgehen
- ④ im sprachgeschichtlichen Vergleich (z.B. mit dem Ugaritischen oder Moabitischen).

10.6.2 Das ursprüngliche ם (bzw. ן) wurde elidiert oder kontrahiert (→ § 4.1.4 und § 4.2.2), so dass nun – bis auf das Part. pass. – *alle Formen schwach*, also zweiradikalig gebildet werden.

Da die Vokalisation der Präformativsilbe und des 1. Radikals (und die Dageschierung des 2. Radikals in den D-Stämmen) der des starken Verbs entspricht, die Schwäche also nur das Formenende betrifft, ergibt sich ein sehr systematischer (vielleicht auch sekundär vereinheitlichter) Aufbau des Paradigmas: Was für *einen* Stamm gilt, gilt für *alle* Stämme.

- ① *Vokalische Afformative* treten *betont* direkt an den 2. Radikal (entsprechend die Suffixe mit ihren Bindevokalen); z.B.

<i>Qal</i>	<i>Nif'al</i>	<i>Pi'el</i>
גָּלוּ	נִגְלוּ	גָּלוּ
תִּגְלוּ	תִּנְגְלוּ	תִּגְלוּ

(Suffixformen z.B. יִגְלוּם, יִגְלוּהָ)

Einen *Sonderfall* stellt die 3. fem. Sg. AK dar: Sie wird mit der älteren Femininendung ת gebildet (z.B. נִגְלוֹת, so immer vor Suffixen → § 8.7.4), an die dann noch zuallermeist die Endung ה, angefügt ist; z.B.

גְּלוֹתָהּ	נִגְלוֹתָהּ	גְּלוֹתָהּ
------------	-------------	------------

- ② *Konsonantische Afformative* haben das ursprüngliche ך als Vokalbuchstaben mit einem dem *yod* homogenen Vokal vor sich. Dieser *betonte* Vokal ist:

		<i>Qal</i>	<i>Nif'al</i>	<i>Pi'el</i>
ך oder ךך	in der AK	גְּלוֹתָ	נִגְלוֹתָ	גְּלוֹתָ
			נִגְלוֹתָ	
ךך ךךך	in der PK	תִּגְלוֹתָ	תִּנְגְלוֹתָ	תִּגְלוֹתָ
	im Impt.	גְּלוֹתָהּ	תִּנְגְלוֹתָהּ	גְּלוֹתָהּ

- ③ Die *afformativlosen* Formen haben das ה as Vokalbuchstaben* für einen jeweils typischen auslautenden *langen Vokal*** . Dieser Vokal ist:

		<i>Qal</i>	<i>Nif'al</i>	<i>Pi'el</i>
הַ	in der AK	גָּלָה	נִגְלָה	גִּלָּה
	im Part. <i>fem.</i>	גֹּלְהָ	נִגְלְהָ	מְגִלְהָ
הֻ	in der PK***	יִגְלֶה	יִנְגְּלֶה	יִגְלֶה
	im Part. <i>masc.</i> st. abs.	גֹּלְהוּ	נִגְלְהוּ	מְגִלְהוּ
הֵ	im Impt.	גִּלְהֵ	הִנְגִּלְהֵ	גִּלְהֵ
	im Part. <i>masc.</i> st. cons.	גֹּלְהֵ	נִגְלְהֵ	מְגִלְהֵ
וֹת	im Inf. cons.	גִּלּוֹת	הִנְגִּלוֹת	גִּלּוֹת

* Verben mit ה as Konsonanten (z.B. גָּבַהּ) sind starke Verben (verba tertiae laryngalis).

** Bisweilen wird wegen des langen Vokals (analog zu II voc.) hier eine Verbkategorie III vocalis angenommen.

*** Besondere Kohortativ- bzw. Adhortativformen sind so gut wie nicht belegt (→ aber ④).

Der *Inf. cons.* ist durch die Endung וֹת erweitert.

Der *Inf. abs.* endet auf הֵ (*Qal, Nif, Pi, Pu.*) oder הַ (*Nif, Pi, Hit, Hif, Háf.*) und selten auf הֻ (*Hif.*).

- ④ Bei den *afformativlosen* Formen der PK und des Impt. finden sich neben den genannten Langformen (LF) sog. apokopierte Formen, *Kurzformen* (KF), bei denen der auslautende Vokal und das ה fortgefallen (apokopiert) sind; z.B.

	<i>Qal</i>	<i>Nif'al</i>	<i>Pi'el</i>
PK	יִגְלֵ	יִנְגְּלֵ	יִגְלֵ
Impt.			גִּלְהֵ

② היה „sein, werden, geschehen“; חיה „leben, am Leben bleiben“

a) In der PK *Qal* (und der AK *Nif.*) ist der Präformativvokal (trotz des Laryngals) **i**; z.B.

PK *Qal*: יהיה
 AK *Nif.*: נִהְיֶה

b) Bei den *Kurzformen* wird – wegen des Semivokals *yod* – als Aufsprengungsvokal **i** verwendet (→ § 4.3.2.3.c), das mit dem *yod* zu langem **î** kontrahiert (→ § 4.2.2) und den Ton auf sich zieht. Letzteres bewirkt, daß der kurze Präformativvokal zu *s^ewā'* reduziert wird (vgl. auch § 10.5); z.B.

	KF/Jussiv + ו	KF/Narr.	KF i.P.
<i>yah_iy</i> →	יְהִי	יִהְיֶה	יְהִי
<i>yah_iy</i> →	יְהִי	יִהְיֶה	יְהִי

* bzw. LF נִהְיֶה

c) Anlautendes ה bzw. ח hat statt *s^ewā'* simplex meist *hātep s^egōl*; z.B. היה

AK	Inf. cons.	Impt.
הִיטֶם	הִיטוּ	הִיטוּ

In der Verbindung mit כּ, בּ, לָ oder מִן steht (im Gegensatz zu § 4.3.2.2.b) meist *s^ewā'* simplex bei dem Laryngal und **i** bei der Partikel (Ausnahme: וְ beim Impt.); z.B.

וּאָכַל	Inf. cons.+לָ	Impt.+ו
וְאָכַלְתֶּם	וְאָכַלְתֶּם	וְאָכַלְתֶּם

d) היה bildet in der 3. *masc.* Sg. AK *Qal* neben הִיטֶה auch eine den Verba Mediae geminatae entsprechende Form: הִי

③ הוה „(sich) beugen, sich niederwerfen, anbeten“

a) הוה begegnet nur in dem Stamm *Hūṣaf'el*, der im Hebräischen allein im Zusammenhang mit הוה vorkommt; z.B.

AK	PK (LF)	Inf.cons.(+ל)
הִשְׁתַּחֲוֶה	יִשְׁתַּחֲוֶה	יִשְׁתַּחֲוֶה (ל)

Bevor die Wurzel bzw. der Stamm durch andere semitische Sprachen bekannt wurde, hat man (so noch in den älteren Grammatiken und Lexika) die entsprechenden Formen als *Hūpa'el* (mit Metathesis → § 4.1.3) der vermuteten Wurzel שוה bestimmt.

- b) Bei den Kurzformen wird wegen des Semivokals *waw* als Aufsprengungsvokal **u** verwendet (→ § 4.3.2.3.c), das mit dem *waw* zu langem **û** kontrahiert (→ § 4.2.2.1). Der Ton bleibt auf der vorletzten Silbe; z.B.

KF/Narr. 3. *masc.* Pl. Narr.

wayyištaḥuw → וַיִּשְׁתַּחֲוֶינּוּ aber וַיִּשְׁתַּחֲוּוּ

- ④ ראה „sehen“; *Nif.* „sich sehen lassen, erscheinen“; *Hif.* „sehen lassen, zeigen“

- a) In der PK *Qal* begegnen *Kurzformen* mit unterschiedlichem Präformativvokal (**a** oder **e**) und mit **æ** als Aufsprengungsvokal; z.B.

PK (LF)	KF/Narr. (<i>masc.</i>)	KF/Narr. (<i>fem.</i>)
יִרְאֶה	יִרְאֶה = <i>Hif.</i>	יִרְאֵה

- b) Das *Nif'al* und *Hif'il* wird (unter Berücksichtigung der Besonderheiten der verba primae laryngalis) regelmäßig gebildet; z.B.

	AK	PK (LF)	KF/Narr.
<i>Nif.</i>	יִרְאֶה	יִרְאֶה	יִרְאֶה
<i>Hif.</i>	יִרְאֵה	יִרְאֵה	יִרְאֵה

Zum Vergleich zwischen Formen von ראה und ירא → Tab XII.

- ⑤ קרה „begegnen, (an)treffen“

Zwischen den Verba III *yod/he* und III *'álef* ist es zu zahlreichen Formangleichungen gekommen, so zwischen קרה und קרא „rufen, nennen, lesen“; das wichtigste Beispiel ist לקראת (Inf. cons. *Qal* + ל von קרה), das als Adverb „entgegen“ gebraucht wird; z.B.

mir ...	dir (<i>masc.</i>)...	ihm ...	ihr entgegen
לְקִרְאָתִי	לְקִרְאָתְךָ	לְקִרְאָתוֹ	לְקִרְאָתֵהּ

10.6.4. Häufig vorkommende Verben

היה	sein, werden, geschehen
עלה	hinaufgehen, -steigen; <i>Hif.</i> hinaufführen, -steigen lassen
עשה	tun, machen
צוה	<i>Pi.</i> befehlen, beauftragen
ראה	sehen; <i>Nif.</i> sich sehen lassen; <i>Hif.</i> sehen lassen, zeigen
בנה	(auf)bauen
גלה	aufdecken, entblößen, fortgehen müssen
חווה	<i>His'taf.</i> (sich) beugen, sich niederwerfen, anbeten
חיה	leben, am Leben bleiben; <i>Pi./Hif.</i> am Leben erhalten
כלה	fertig sein / werden, aufhören, enden
יענה ^I	antworten, (die Stimme) erheben, erhören
יענה ^{II}	elend / gebeugt sein; <i>Pi.</i> bedrücken, Gewalt antun
רבה	zahlreich sein / werden; <i>Hif.</i> zahlreich machen, vermehren
שתה	trinken
שקה	<i>Hif.</i> tränken, zu trinken geben
בכה	(be)weinen
הרה	schwanger sein / werden, empfangen
זנה	huren, Hurerei treiben
חזה	schauen, erblicken
חלה	krank sein / werden
חנה	sich lagern
חרה	entbrennen, heiß / zornig werden
כסה	<i>Pi.</i> bedecken
פדה	loskaufen, auslösen
פנה	sich wenden
קוה	<i>Pi.</i> hoffen, warten
קנה	kaufen, erwerben

קרה	begegnen, (an)treffen
קשה	hart / schwer sein; <i>Hif.</i> verhärten
רעה	weiden, hüten
רצה	Gefallen haben an
שבה	gefangen wegführen

Formensammlung (Auflösung: S. 206)

וַיֵּל	כָּלוּ	בְּהִיּוֹת	וַתִּבְרַךְ	וַיִּבֶן	(א)
וַיִּרְא	נִעְשְׂתָהּ	וַיִּחַר	וַתִּחַר	צוּ	(ב)
וַיִּרְאוּ	וַיִּרְא	וּפְנֵיתָּ	וַיִּשְׁתַּחוּ	תֵּאָנֶה	(ג)
בְּהִקְשָׁתָהּ	וַתִּשָּׂק	צָוְהוּ	תִּעֲשֶׂוּן	תְּזִיתָ	(ד)

Seltenerere Formen

וַנִּרְאֶהוּ	הִעֲלִינֵנוּ	וַיִּחַל	תִּזְנִינָה	הִי	(ה)
הִתְיַתָּהּ	וּבְהִעְלוֹתָי	וַתִּעַשׂ	יִכְסֶּה	לְחִינֵנוּ	(ו)

Formen unterschiedlicher Herkunft

גָּלוּ	גָּלוּ	גָּלוּ	וְאָתָהּ	וְאָתָהּ	(ז)
בְּנִתָּהּ	לְבִנּוֹת	בְּזִינוּ	בְּזִינוּ	גָּלוּ	(ח)

Wendungen und Sätze

וַיִּרְא יְהוָה כִּי סָר * לְרֵאוֹת
וַיִּקְרָא אֵלָיו אֱלֹהִים מִתּוֹךְ הַסִּינָה וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה מֹשֶׁה וַיֹּאמֶר הֲגִנִּי:
וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה אֶל־הָאֱלֹהִים הִנֵּה אֲנִכִּי בֹא אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל
וְאָמַרְתִּי לָהֶם אֱלֹהֵי אֲבוֹתֵיכֶם שְׁלַחְנִי אֵלֵיכֶם
וְאָמַרְוּ לִי מַה־שָּׂמוּ מָה אָמַר אֱלֹהִים:
וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים אֶל־מֹשֶׁה אֲהִיָּה אֲשֶׁר אֲהִיָּה
וַיֹּאמֶר כֹּה תֹאמַר לְבְנֵי יִשְׂרָאֵל אֲהִיָּה שְׁלַחְנִי אֵלֵיכֶם:
תֵּאָנֶה גְהִיָּה תִעְרַב ** לְנַפְשׁ

* Subjekt: Mose ** עֵרַב^{III} süß/angenehm sein

סִינָה: Dornbusch

10.7 Verba Tertiae (III) 'áľaf = א"ל

Merkmale der schwachen Formen:

Die Verba III 'áľaf sind als solche meist erkennbar, da das א normalerweise im Schriftbild erhalten ist.

10.7.1 Die von Haus aus starken Verba Tertiae 'áľaf bilden *schwache Formen* überall dort, wo der 3. Radikal, das א, die Silbe schließen müsste, d.h.

- ① bei den affirmativlosen Formen und
- ② bei den Formen mit konsonantischem Affirmativ.

Hier verliert das א seine konsonantische Funktion (→ § 4.1.4) und quiesziert (→ § 2).

10.7.2 Der dem quieszierenden א vorausgehende Vokal ist

- ① der des starken Verbs bei den *affirmativlosen* Formen; allerdings wird in der nun offenen Endsilbe a zu ā gedehnt. Der Stammvokal der PK *Qal* ist a (entsprechend den verba III laryngalis).
- ② e in der AK* (und im Part.), æ in der PK (und im Impt.) bei den Formen mit *konsonantischem Affirmativ*; z.B.

	<i>Qal</i>	<i>Nif'al</i>	<i>Pi'el</i>	<i>Hif'il</i>
AK	מָצָא שָׁנָא *מָצְאָתָּ שְׁנָאָתָּ	**נִמְצָא נִמְצְאָתָּ	מִצָּא מִצְאָתָּ	הִמְצִיא הִמְצִיאָתָּ
PK	יִמְצָא wie <i>Qal</i> I הִמְצִיאָנָה	יִמְצָא הִמְצִיאָנָה	יִמְצָא הִמְצִיאָנָה	יִמְצָא הִמְצִיאָנָה
Impt.	מִצָּא מִצְאָנָה	הִמְצִיא הִמְצִיאָנָה	מִצָּא מִצְאָנָה	הִמְצִיא הִמְצִיאָנָה
Part. <i>masc.</i>	מִצָּא	נִמְצָא	מִמְצָא	מִמְצָא
<i>fem.</i>	מִצְאָתָּ	-	מִמְצְאָתָּ	מִמְצְאָתָּ

* Ausnahme: AK *Qal* I; hier steht ā vor dem quieszierenden א!

** Formgleich mit dem Partizip.

10.7.3. Häufig vorkommende Verben

- *קרא rufen, nennen, lesen; *Nif.* gerufen / genannt werden
- חטא sündigen, sich fehlverhalten
- מלא voll sein, (er)füllen; *Pi.* füllen, voll machen
- מצא finden, antreffen; *Nif.* gefunden werden, sich finden lassen
- ברא (er)schaffen
- טמא unrein sein / werden; *Pi.* verunreinigen; *Hit.* sich verunreinigen
- פלא *Nif.* wunderbar sein
- רפא heilen
- שנא hassen, Hass haben auf

* Zu לקראת → § 10.6.3 zu קרה.

10.8 Doppelt schwache Verben (Tab XII)

Merkmale der doppelt schwachen Formen:

- ① Faustregel: Ist nur *ein Radikal* sichtbar und sonst kein besonderes Merkmal vorhanden, handelt es sich um ein I *nun* und III *yod/he* Verb (ל"ה + פ"נ)
- ② Ansonsten gilt die Addition der genannten Merkmale schwacher Formen

10.8.1 Doppelt schwache Verben weisen die Eigentümlichkeiten *zweier* schwacher Verbklassen auf, deren Merkmale sozusagen „addiert“ werden;

z.B. נכה (Merkmale ① *Hif'il* + ② I *nun* + ③ III *yod/be*)

Bildungselemente/Merkmale/Form		AK	PK	Impt.
①	<i>Hif'il</i>	ה	י	ה
② +	<i>dāgesʿ forte</i> im 1. sichtbaren Radikal (= assimiliertes <i>nun</i>) im „starken“ Konsonanten (Wurzel)	כ	כ	כ
③ +	typischer auslautender Vokal + ה	ה	ה	ה
=	Langform	הַכְּהַ	יַכְּהַ	הַכְּהַ
=	Kurzform		*יְכֵה	*הַכֵּה

* *Dāgesʿ forte* steht nicht im letzten Konsonanten eines Wortes, wenn dieser vokallös ist; → § 3.2.2.

Nach diesem Verfahren lassen sich auch die meisten Formen anderer doppelt schwacher Verben erklären. Da sie oft aber nicht ohne weiteres erkennbar sind, helfen – neben der Merkmalbeobachtung – vor allem gute Vokabelkenntnisse weiter.

10.8.2 Häufig vorkommende Verben und Formen

① Verba I *nun* und III *yod/be* (ל"י and פ"י)

a) נכה *Hif.* „(er)schlagen“

b) נטה *Qal* „ausstrecken, neigen, abbiegen“; *Hif.* = *Qal* u. „beugen“

Qal PK: נִטַּה, נִטַּה, נִטַּה

Impt.: נִטֵּה

Inf. cons.: (לְ) נִטוּת

Part. pass.: נִטוּיָה, נִטוּיָה, נִטוּיָה

Hif. AK: הִטִּי, הִטִּי, הִטִּי

PK: הִטִּי, הִטִּי, הִטִּי, הִטִּי, הִטִּי

Impt.: הִטֵּי, הִטֵּי, הִטֵּי

Inf. cons.: (לְ) הִטוּת

- c) נקה *Nif.* „frei, schuldlos sein“; *Pi.* „ungestraft lassen“

<i>Nif.</i>	AK:	נָקַתָּה, נִקְתָּה, נִקְתָּה
	PK:	יִנְקֶה
<i>Pi.</i>	PK:	יִנְקֶה
	Impt.:	נִקֵּה

- ② Verba I *yod/maw* und III *yod/be* (ל"ה und פ"י/ו)

- a) ידה *Hif.* „preisen, loben, bekennen, danken“; *Hitp.* „bekennen“

<i>Hif.</i>	AK:	הוֹדִי (= Impt.)
	PK:	יֹדֵי, אֹדֵי
	Inf. cons.:	לְהוֹדֹת
<i>Hit.</i>	AK:	הִתְנַדָּה
	PK:	וְאִתְנַדָּה

- b) יירה¹ „werfen, schießen“

<i>Qal</i>	AK:	יָרִיתִי
	Inf. cons.:	לְיָרוֹת, יָרוֹת + לְ
<i>Hif.</i>	PK:	יִיזֵר, יִזְרֶה
	Part.:	מוֹזֵר

- c) יירה^{II} *Hif.* „lehren, unterweisen“

<i>Hif.</i>	AK:	הוֹרִיתִי
	PK:	יֹרֵי, יֹרֵי; יִזְרֵי, יִזְרֵי
	Inf. cons.:	לְהוֹרִית
	Part.:	מוֹזֵר

- ③ Verba I *'alaf* und III *yod/be* (פ"א und ל"ה)

- a) אבה „willig sein, wollen“

<i>Qal</i>	PK:	תֵּאבֹו; יֵאבֹו
------------	-----	-----------------

b) אָפּה „backen“

<i>Qal</i>	AK:	אָפּוּ, אָפְיָתָא
	PK:	וַתִּפְּהוּ, יֵאָפוּ (3. fem. Sg. + Sf. 3. masc. Sg.)
	Part.:	אֹפֵים, אֹפֶה

④ Verba I *nun* und III 'álef (פ"נ and ל"א)

a) נָשָׂא „erheben, tragen, nehmen“

<i>Qal</i>	AK:	וַנִּשְׂאוּ, נִשְׂאתִי (einmal: וְנָשָׂא)
	PK:	יִשְׂאוּ; יִשְׂאָה → zum Fehlen des <i>dagesh</i> § 3.2.2; וַתִּשְׂאֵנָה (zweimal: וַתִּשְׂנָה)
	Impt.:	שָׂאוּ; שְׂאִי; שֵׂא
	Inf. cons.:	בְּשֵׂאת + לְ, לְשֵׂאת + לְ, שֵׂאת

b) נָבֵא *Nif.* „prophezeien“

<i>Nif.</i>	AK:	וַנְּבֵא, נְבִיתָהּ; נְבִיאָהּ (einmal: נְבִיתָהּ); נְבִיאָהּ
	PK:	תְּנַבֵּא; יִנְבֵּא
	Impt.:	תְּנַבֵּא
	Inf. cons.:	לְ(תְ)תְנַבֵּא
	Part.:	נְבִיאִים; נְבִיאָהּ

⑤ Verba I *yod/waw* und III 'álef (פ"י and ל"א)

a) יָצָא „hinausgehen, -ziehen“

<i>Qal</i>	AK:	יָצְאוּ, יָצְאתִי
	PK:	וַיֵּצְאוּ; וַיֵּצְאוּ; וַיֵּצְאוּ
	Impt.:	צֵאוּ; יָצְאוּ; יָצְאוּ
	Inf. cons.:	לְ(לְ)צֵאת
	Part.:	יָצְאוּ, יָצְאוּ, יָצְאוּ, יָצְאוּ
<i>Hif.</i>	AK:	הוֹצִיאָהּ; הוֹצִיאָהּ
	PK:	יְהוֹצִיא; יְהוֹצִיא; יְהוֹצִיא
	Impt.:	הוֹצִיא; הוֹצִיא
	Inf. cons.:	לְ(לְ)הוֹצִיא

b) יָרָא „fürchten, sich fürchten, ehrfürchtig sein“

<i>Qal</i>	AK:	יָרָא; יָרָאתי; יָרָאתָ; יָרָאתָ; יָרָאתָ; יָרָאתָ
	PK:	(אל-) תִּירָא; (אל-) תִּירָא; (אל-) תִּירָא; (אל-) תִּירָא
	Impt.:	יָרָא; יָרָא
	Inf. cons.:	לְיָרֹא; לְיָרֹא (je einmal: יָרָא; יָרָא)
	Part.:	יָרֹא; יָרֹא
<i>Nif.</i>	PK:	תִּירָא
	Part.:	נִירָא

Zu בוא kommen – II δ und II 'álaf (ל"א und ל"ע) – → § 10.5.2.6.

Formensammlung (Auflösung: S. 207)

א	אָצַא	נִיט	נִיט	הֵט	(אל-) תִּירָא
ב	וַתְּשֵׂא	יָצָאוּ	יִודְרוּךְ	יִודְרָה	בְּצִאתָם
ג	יָרֵאתֶם	וַאֲשֵׂא	אוֹדְךָ	וַנְּשֵׂא	וּלְהוֹרֹת

Seltenerere Formen

ד	הִטּוּ	הִטּוּ	הִטּוּ	הִטּוּ	יָטְנוּ
ה	הִנְקִי	נִקְנִי	לִידוֹת	וִירָם	צִאֲתָנוּ

Formen unterschiedlicher Herkunft

ו	תּוֹדְךָ	תּוֹדְךָ	תּוֹדְךָ	תָּט	יָרָאוּ
ז	יִירָאוּ	וַנְּבִיאָם	נְבִיאָה	מוֹשְׁבֵי תֵיחָם	
ח	וּכְהַתְּנוּדוֹתוֹ				

Wendungen und Sätze

וַיִּסְפוּ בְנֵי יִשְׂרָאֵל לַעֲשׂוֹת הִרְעָ בְּעֵינֵי יְהוָה
וַיַּחֲזֹק יְהוָה אֶת־עִגְלוֹן מֶלֶךְ־מוֹאָב עַל־יִשְׂרָאֵל
עַל־כִּי־עָשׂוּ אֶת־הִרְעָ בְּעֵינֵי יְהוָה: וַיִּאָּסֶף אֵלָיו אֶת־בְּנֵי עַמּוֹן וְעַמְלֶק
וַיִּלְחָד נִיךְ אֶת־יִשְׂרָאֵל וַיִּירָשׁוּ אֶת־עִיר הַתְּמָרִים:
וַיַּעֲבְדוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל אֶת־עִגְלוֹן מֶלֶךְ־מוֹאָב שְׂמוֹנֶה עֶשְׂרֵה שָׁנָה: וַיִּזְעַקוּ
בְנֵי־יִשְׂרָאֵל אֶל־יְהוָה וַיִּקָּם יְהוָה לָהֶם מוֹשִׁיעַ אֶת־אַהֲרֹד בֶּן־גֵּרָא
בֶּן־הַיְמִינִי...

(Seltenerere Eigennamen: Eglon, Moab, Amon, Amalek, Ehud, Gera; תְּמָר Palme)

10.9 Faustregeln zum Erkennen schwacher Verbformen

Die Verba I und III 'álaf (פ"א und ל"א) bleiben hier unberücksichtigt, da א meist im Schriftbild erhalten bleibt und so die jeweilige Wurzel leicht erkennbar ist (Wichtige Ausnahme: אָמַר [statt אַאמַר] „ich werde sagen“). Verweise mit → beziehen sich auf Abschnitte innerhalb dieser Übersicht.

1. Formen mit Präformativ (P)																											
Typ	Erkennungszeichen	Wurzel																									
① נִפְּלַל	<i>Dāgeš</i> forte im ersten sichtbaren Radikal = I nun (פ"נ)	נפּל																									
	<p>seltener:</p> <table> <tr> <td>סבּ</td> <td>PK <i>Qal</i></td> <td rowspan="4">(sog. aramaisierende Formen)</td> <td rowspan="4">} = III = II (ע"ע)</td> </tr> <tr> <td>סב</td> <td>PK <i>Hif.</i></td> </tr> <tr> <td>סבּ</td> <td>PK <i>Háf.</i></td> </tr> <tr> <td>סב</td> <td>PK <i>Nif.</i></td> </tr> <tr> <td>קום</td> <td>PK <i>Nif.</i></td> <td></td> <td>= II <i>naw</i> (ע"ו)</td> <td>קום</td> </tr> <tr> <td>קל</td> <td>PK <i>Nif.</i> (KF*)</td> <td></td> <td>= III <i>yod/be</i> (ל"ה)</td> <td>קלה</td> </tr> <tr> <td>צק</td> <td colspan="2">in Angleichung an die I <i>nun</i> (פ"נ) werden einige verba I <i>yod/naw</i> (ל"ו) gebildet.</td> <td></td> <td>צק</td> </tr> </table>	סבּ	PK <i>Qal</i>	(sog. aramaisierende Formen)	} = III = II (ע"ע)	סב	PK <i>Hif.</i>	סבּ	PK <i>Háf.</i>	סב	PK <i>Nif.</i>	קום	PK <i>Nif.</i>		= II <i>naw</i> (ע"ו)	קום	קל	PK <i>Nif.</i> (KF*)		= III <i>yod/be</i> (ל"ה)	קלה	צק	in Angleichung an die I <i>nun</i> (פ"נ) werden einige verba I <i>yod/naw</i> (ל"ו) gebildet.			צק	<p>סבּ</p> <p>קום</p> <p>קלה</p> <p>צק</p>
סבּ	PK <i>Qal</i>	(sog. aramaisierende Formen)	} = III = II (ע"ע)																								
סב	PK <i>Hif.</i>																										
סבּ	PK <i>Háf.</i>																										
סב	PK <i>Nif.</i>																										
קום	PK <i>Nif.</i>		= II <i>naw</i> (ע"ו)	קום																							
קל	PK <i>Nif.</i> (KF*)		= III <i>yod/be</i> (ל"ה)	קלה																							
צק	in Angleichung an die I <i>nun</i> (פ"נ) werden einige verba I <i>yod/naw</i> (ל"ו) gebildet.			צק																							
② קָוַם a)	Ɀ (ā) in der <i>offenen</i> P-Silbe = II schwach (ע-Verben)	קום																									
	<p>Nachschlagefolge:</p> <ol style="list-style-type: none"> קום II <i>naw</i> (ע"ו) קום II <i>yod</i> (ע"ה) קום III = II (ע"ע) <p>קָוַם = III <i>yod/be</i> (ל"ה) I laryngalis in Pausa (→ auch ③)</p>	קלה																									

b) נִשְׁבַּ	יְ (e/ê) in der <i>offenen</i> P-Silbe	= I <i>waw</i> (פ"ו)	יִשְׁבַּ
	seltener: יִנְלַ PK <i>Qal</i> (KF) יִרְאַ PK <i>Nif.</i> (KF) I laryngalis יִקְלַ PK <i>Qal</i> II יִחֲסַ AK <i>Hif.</i> יִקְסַ AK <i>Hif.</i> יִיטַב / יִיטִיב ganze <i>Hif.</i>	} = III <i>yod/be</i> (ל"ה) } = III = II (ע"ע) = II <i>waw</i> (ע"ו) = I <i>yod</i> (פ"י)	יִנְלֵה יִרְאֵה יִקְלַל יִחֲסַב יִקְסַם יִיטַב
c) נִוְשַׁב הוֹיִשִּׁב	וּ (o/ô) in der <i>offenen</i> P-Silbe	= (AK <i>Nif.</i>) I <i>waw</i> (ganze <i>Hif.</i>) (פ"ו)	יִשְׁבַּ
d) יִיטַב auch יִטַב	יְ (i/î) in der <i>offenen</i> P-Silbe	= (PK <i>Qal</i> II) I <i>yod/waw</i> (ו"י/פ"ו)	יִטַב
e) הוֹשִׁב הוֹקִים הוֹסִב	וּ (u/û) in der <i>offenen</i> P-Silbe	= (<i>Häf.</i>) I <i>waw</i> / II gem. bzw. voc. (ו"ו / ע-Verben)	יִשְׁבַּ יִקְסַם יִחֲסַב
f) יִנְלַ**	ַ (æ) in der <i>offenen</i> P-Silbe	= (<i>Hif.</i> KF) III <i>yod/be</i> (ל"ה)	יִנְלֵה
③ יִנְלֵה יִינְלֵה יִינְעַל	Treffen ① und ② nicht zu oder: vorne stark, hinten schwach, d.h., die Präformativsilbe bzw. der 1. Radikal ist vokalisiert wie beim starken Verb oder: <i>pátaḥ – pátaḥ – pátaḥ</i> (Narr. <i>Qal/Hif.</i> I laryngalis)	= III <i>yod/be</i> (ל"ה). = III <i>yod/be</i> (ל"ה) = III <i>yod/be</i> (ל"ה)	יִנְלֵה יִינְלֵה יִינְעַלֵה

* KF = Kurzform

** Bei יְ oder וּ in der offenen P-Silbe → 3. Weitere Merkmale.

2. Formen <i>ohne</i> Präformativ		
Typ	Erkennungszeichen	Wurzel
① נָשׂ	Zweiradikalig mit (a) = Impt. <i>Qal</i> I <i>nun</i> (פִּינ'); Pl. נָשׂוּ	נָשׂ
	Selten: נָל Impt. <i>Pi</i> (KF) = III <i>yod/ he</i> (לִי"ה) קָל 3. <i> masc.</i> Sg. AK <i>Qal</i> II = III=II (עִי"ע)	נָלָה קָלָל
② שָׁב	Zweiradikalig mit (e) = Impt. <i>Qal</i> I <i>waw</i> (פִּו"); Pl. שָׁבּוּ	יִשָּׁב
	selten: נָתַן Impt. <i>Qal</i> } nur von נָתַת Inf. cons. <i>Qal</i> } נָתַת 3. <i> masc.</i> Sg. AK/Part. <i>Qal</i> nur von	נָתַן נָתַת
③ סָב	Zweiradikalig mit (o/δ) = Impt./Inf. cons. III = II (עִי"ע)	סָבַב
	selten: בוֹשׂ Impt./Inf. (3. <i> masc.</i> Sg. AK/Part.) <i>Qal</i> = II <i>waw</i> (עִו") קוֹם Inf. abs. <i>Qal</i> = II <i>waw/yod</i> (עִו"י)	בוֹשׂ קוֹם
④ קָם	Zweiradikalig mit (ā) = 3. <i> masc.</i> Sg. AK/Part. <i>Qal</i> II <i>waw</i> (עִו")	קָם
	selten: שָׁם 3. <i> masc.</i> Sg. AK/Part. <i>Qal</i> = II <i>yod</i> (עִי")	שָׁם
⑤ קוֹם	Zweiradikalig mit ū = Impt./Inf. cons. (Part. Pass.) <i>Qal</i> II <i>waw</i> (עִו")	קוֹם
⑥ שָׁם	Zweiradikalig mit î = Impt./Inf. cons. (Part. Pass.) <i>Qal</i> II <i>yod</i> (עִי")	שָׁם
⑦ נָשַׁת	Zweiradikalig mit ת = Inf. cons. <i>Qal</i> I <i>nun</i> (פִּינ') (+ Suff. נָשַׁתִּי)	נָשַׁת
שָׁבַת	I <i>waw</i> (פִּו") (+ Suff. שָׁבַתִּי) selten: נָשַׁת Inf. cons. <i>Qal</i> (III laryngalis) = I <i>nun</i> (פִּינ')	יִשָּׁב נָשַׁת

3. Weitere Merkmale (Formen mit oder ohne Präformativ)		
Typ	Erkennungszeichen	Wurzel
① סְבוֹתָ	Dāgeš forte im <i>zweiten</i> Radikal = III = II (ע"ע)	סבב
	seltener: גְּלִיָּתַּ Pi. = III <i>yod/ be</i> (ל"ה); → aber ④ und 2.1	גלה
② סְבוֹתָ	י (o/ô) vor <i>konsonantischem</i> Affektiv = (AK) II schwach (ע – Verben)	סבב
③ תְּקוּיָּנָה	י (æ/æ) vor <i>konsonantischem</i> Affektiv = (PK; vgl. Impt.) II schwach (ע-Verben) und III <i>yod/ be</i> (ל"ה)	קום
	auch: תְּנַלְיָנָה = (PK/Impt.) III <i>yod/ be</i> (ל"ה); → aber 1.3.	גלה
④ גְּלִיָּתַּ	י / י vor <i>konsonantischem</i> Affektiv = (AK) III <i>yod/ be</i> (ל"ה)	גלה
⑤ קָמוּתִי	<i>Konsonantisches</i> Affektiv <i>unbetont</i> direkt am 2. Radikal* = (AK <i>Qal</i> vgl. <i>Häf.</i>) II <i>waw/ yod</i> (ע"ו/י) <i>betont</i>	קום
⑥ קָמוּ	<i>Vokalisches</i> Affektiv <i>unbetont</i> direkt am 2. Radikal* = II <i>waw/ yod</i> (ע"ו/י)	קום
⑦ גָּלוּ	<i>Vokalisches</i> Affektiv <i>betont</i> direkt am 2. Radikal* = II <i>yod/ be</i> (ל"ה)	גלה
	auch: גָּשׁוּ Impt. <i>Qal</i> = I <i>nun</i> (פ"נ) → 2.1 יָשְׁבוּ Impt. <i>Qal</i> = I <i>yod/ waw</i> (ו/י"ו) → 2.2	גנש ישב
⑧ גְּלִתָּהּ	<i>Doppeltes</i> Affektiv nach dem 2. Radikal = 3. <i>fem. Sg.</i> AK III <i>yod/ be</i> (ל"ה)	גלה
⑨ גְּלוּתַּ	תָּהּ direkt am 2. Radikal = Inf. cons. III <i>yod/ be</i> (ל"ה)	גלה
⑩ סוּבַב	י (o/ô) <i>nach</i> dem 1. Radikal = (sog. Intensiv-/ D-Stämme) II schwach (ע-Verben)	סבב
כָּלְכַל	Verdoppelung zweier Radikale = II schwach (ע-Verben)	כול

* ... ohne dass ein weiteres Erkennungszeichen gegeben wäre.

4. Doppelt schwache Formen und לָקַח und הִלִּיךְ		
Typ	Erkennungszeichen	Wurzel
① נִיָּךְ	Nur <i>ein</i> Radikal ist sichtbar* = I <i>nun</i> (פ"נ) und III <i>yod/ he</i> (ל"ה)	נָכַח
תַּת	auch: Inf. cons. <i>Qal</i> nur von	נָתַן
② נִילִיךְ	„gehen“ wird wie ein I <i>waw</i> (פ"ו) Verb gebildet	הִלִּיךְ
לָךְ	Impt. <i>Qal</i> ; → 2.2	
לָכַת	Inf. cons. <i>Qal</i> ; → 2.7	
הוֹלִיךְ	(AK) <i>Hif</i> ; → 1.2 c	
③ נִיקַח	„nehmen“ wird wie ein I <i>nun</i> (פ"נ) Verb gebildet	לָקַח
קַח	Impt. <i>Qal</i> → 2.1	
קַחַת	Inf. cons. <i>Qal</i> → 2.7	
וַיִּקַּח	Narr. <i>Qal</i> → 1.1	

* ... und sonst ist kein weiteres Erkennungszeichen gegeben.

Analyseübung (Auflösung: S. 208)

וַיֵּאמֶר	וַיֵּצֵא	וַיָּקַמְתָּ	קַח	וַיִּגְדֹּר	(א)
אָתָּן	בָּא	וַיִּרְדֵּךְ	וַיַּעַן	וַיִּלְךְךָ	(ב)
וַיֵּצֵא	עָשִׂיתָ	הָיוּ	וַיִּשָּׂא	וַיִּרְאֵךְ	(ג)
הוֹשַׁבְתִּי	וַיֵּט	קָמַתָּ	בָּנֹת	לְבָנֹת	(ד)
שָׁבוּ	וַיֵּצִיגְנוּ	וַיִּסְבְּוּהוּ	תוֹסֵפִי	רָשַׁת	(ה)
רָעַת	וַיִּשָּׂם	וַיִּזְלַךְךָ	הַיּוֹשְׁבִים	לְתַת	(ו)